

Sehr geehrte Damen und Herren,

zuerst einmal möchte ich sie heute hier noch einmal herzlich willkommen heißen. Wir vom SPD Ortsverein Arnstein sind jedes Jahr wieder überwältigt von der Menge an Gästen und vor allem auch von der Spendenfreudigkeit der Leute, die uns Jahr für Jahr wieder mit leckeren Kuchen und Torten bedenken. Der komplette Gewinn dieser Veranstaltung heute kommt natürlich wie jedes Jahr wieder der Arnsteiner Sozialstation St. Nikolaus zugute.

Das ich jetzt hier stehe, hat auch mit den vielen fleißigen Bäckerinnen und Bäckern zu tun, deren Erzeugnisse sie auf ihren Tellern haben, oder die auch noch in der Theke zum Verkauf stehen. Uns vom hiesigen SPD Ortsverein ist in den letzten 2 Jahren eine schöne Veränderung in unserer Großgemeinde aufgefallen, die so vorher nicht mehr zu sehen war.

Die Bürgerinnen und Bürger beginnen wieder, sich mehr füreinander und für die Belange der Stadt, ihrer Stadt zu interessieren und einzusetzen. Das ehrenamtliche Engagement in den letzten Jahren ist wieder größer geworden.

Als Beispiele unter vielen kann man zum Beispiel den wieder gepflegten Rosengarten nennen, oder den Bacchusbrunnen, oder aber auch die gelebte Vereinskultur in den Sportvereinen, die Besuche der Stadtratssitzungen und Bürgerversammlungen.

Aus diesem Grund hat sich die SPD Arnstein überlegt, dass wir dieses Engagement würdigen wollen. Wir möchten den vielen Ehrenamtlichen zeigen, dass ihr Tun gesehen und vor allem geschätzt wird.

Daher haben wir uns entschlossen, den „Ehrenamtspreis der Arnsteiner SPD“ auszuloben.

Dieser wird einmal jährlich an ehrenamtlich besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger oder Vereine verliehen.

Wir wollen den Preisträger ab nächstes Jahr gern von ihnen vorschlagen lassen. Dafür sind wir in der Vorbereitung, wie wir die Vorschläge und Begründungen hierfür sammeln können. Die genauen Richtlinien und Modalitäten werden wir demnächst in der Presse auch bekannt geben. Wir brauchen dafür dann aber Ihre Mithilfe. Geben sie uns Vorschläge, wem dieser Preis im nächsten Jahr verliehen werden sollte.

Der erste „Ehrenamtspreis der Arnsteiner SPD“ geht an ein breit aufgestelltes Bündnis von vielen Menschen. Ca 60 Bürgerinnen und Bürger haben sich aktiv zusammengefunden und opfern einen großen Teil ihrer freien Zeit dafür, anderen zu helfen, sich hier bei uns zurecht zu finden.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Arnstein, dem Landratsamt, der Caritas, der Polizei und der Objektverwaltung und Security kümmern sie sich darum, dass die Flüchtlinge im Brauerinternat hier ein Stück Ruhe und Geborgenheit finden können.

Dies ist nicht immer leicht und auch mit vielen Stolpersteinen versehen.

Vor allem die Komplexität der Aufgaben ist immens.

Die Aufgaben reichen von der Kleiderkammer, in der bisher über 700 Menschen mit einer Erstausrüstung versorgt werden konnten, die übrigens von vielen Bürgerinnen und Bürgern gespendet wurden, über Kinderbetreuung, die momentan 2-mal wöchentlich stattfindet, der Kooperation mit der Grundschule, dank derer die Kinder den Sportunterricht der 2. Klassen mitbesuchen können oder dem Deutschunterricht, indem sehr engagiert momentan 13 Deutschkurse pro Woche angeboten werden können. Davon sind es 4 für die Kinder.

Auch in der Vermittlung von unseren Bräuchen und unserer Kultur tut sich der Helferkreis hier hervor.

Ich kann hier gar nicht alles aufzählen, wo sich der Kreis hier engagiert.

Eines sei aber am Schluss ausdrücklich gesagt.

Daran, dass es im Brauerinternat und der Stadt gemessen an anderen Einrichtungen so ruhig ist, hat der Arnsteiner Helferkreis einen nicht unerheblichen Anteil. Dieses Lob kommt aber nicht von uns, diese Aussage stammt vom Leiter der Polizeiinspektion Karlstadt Hauptkommissar Thomas Miebach.

Deshalb möchte ich jetzt die Anwesenden vom Helferkreis Arnstein, unter anderem Frau Cornelia Fuchs vom Arnsteiner Netz und Herrn Diakon Artur Eisenacher von der Pfarreiengemeinschaft „Um Maria Sondheim“ auf die Bühne bitten, um den Preis entgegen zu nehmen.